

Message vom 15.03.2020

---

## Rezession 1 – Das Gold ist im Bereich des Schauens

---

Durch diese Virusattacke und der daraus resultierenden Massnahmen besteht nun die Gefahr einer weltweiten Rezession. Aber Gott hat eine eigene Ökonomie und für uns Christen gilt Seine Wirtschaft und nicht die der Welt.

### Wie Gottes Ökonomie funktioniert

Gottes Wirtschaft funktioniert anders als die der Welt. Es scheint, je grösser das Problem ist, desto weniger braucht Gott, um es zu lösen. Bei der Speisung der 5'000 verwendete Jesus fünf Brote, aber bei der Speisung der 4'000 verwendete Er sieben Brote. In Gottes Ökonomie gilt: Je mehr Probleme da sind, desto weniger Ressourcen braucht es.

---

*In Gottes Ökonomie gilt: Je mehr Probleme da sind, desto weniger Ressourcen braucht es.*

---

*Denn das Land, in das du kommst, um es in Besitz zu nehmen, ist nicht wie das Land Ägypten, von dem ihr ausgezogen seid, wo du deinen Samen gesät hast, und [das] du mit deinem Fuss bewässert hast wie einen Gemüsegarten; sondern das Land, in das ihr zieht, um es in Besitz zu nehmen, ist ein Land mit Bergen und Tälern; es trinkt Wasser vom Regen des Himmels. Es ist ein Land, um das sich der HERR, dein Gott, kümmert, auf das die Augen des HERRN, deines Gottes, allezeit gerichtet sind, vom Anfang des Jahres bis zum Ende des Jahres. 5. Mose 11,10-12*

Ägypten war abhängig vom Hochwasser des Nils. In der Periode, in der der Nil Hochwasser führte, ging das Wasser über die Ufer und bewässerte das Land und Samen konnten gesät werden. Wenn kein Wasser kam, gab es eine Hungersnot. Das ist das irdene Wirtschaftssystem, man ist abhängig von unten, von dem Land. Das neue Land jedoch wird von oben herab versorgt, vom Regen des Himmels. Das ist Gottes System. Falls wir in eine Rezession hineinschlittern, braucht es dich nicht zu treffen. Schau auf Gottes Ökonomie.

*Es kam aber eine Hungersnot in das Land, nach der vorherigen Hungersnot, die zu Abrahams Zeiten gewesen war. Und Isaak zog nach Gerar zu Abimelech, dem König der Philister. 1. Mose 26,1*

Hungersnot ist ein dehnbarer Begriff. Es gibt physische, finanzielle und gesellschaftliche Hungersnöte. Das, was in den nächsten Monaten geschehen könnte, wäre eine finanzielle Hungersnot.

*Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und nach der Verheissung Erben.  
Galater 3,29*

Wir sind Abrahams Same. Isaak war Abrahams Sohn und somit sein Erbe. Sozusagen sind wir also geistliche Isaaks. Deswegen schauen wir uns Isaak an, um zu sehen, wie die Ökonomie des Himmels funktioniert.

*Und Isaak säte in dem Land und erntete im selben Jahr hundertfältig; denn der HERR segnete ihn. Und der Mann wurde reich und immer reicher, bis er überaus reich war; 1. Mose 26,12-13*

Gott gefiel es, dass Isaak reicher und reicher wurde. Das sehen wir in Psalm 35 und Vers 27:



Es war eine Hungersnot und trotzdem säte Isaak in den staubtrockenen Boden. Im Natürlichen wissen wir, dass gar nichts geschieht, wenn der Same nicht bewässert wird. Anhand von Isaaks Beispiel sehen wir jedoch, dass es dann regnet, wenn wir unseren Samen säen. In einer anstehenden Rezession Samen zu säen spiegelt genau das wider. Es ist okay, wenn man im Geschäft gesunde menschliche Massnahmen treffen muss, um die bevorstehende Zeit zu überstehen. Doch wir können auch am falschen Ort sparen und das sollen wir nicht tun.

### **Hör nicht auf, zu säen**

*Einer teilt aus und wird doch reicher; ein anderer spart mehr, als recht ist, und wird nur ärmer.  
Eine segnende Seele wird reichlich gesättigt, und wer anderen zu trinken gibt, wird selbst erquickt.  
Sprüche 11,24-25*

Am falschen Ort zu sparen bedeutet, aufhören zu säen. Hör also nicht auf, ins Reich Gottes zu investieren. Gottes Ökonomie ist komplett umgekehrt wie die weltliche. Wenn wir also unseren Samen säen, legen wir dadurch unser Leben und unsere Versorgung in die Hände des Herrn. Worin liegt der Unterschied zwischen Investition in Gold, Silber oder Immobilien und der Kraft des Samens? Wenn du in natürliche Ressourcen investierst, hast du einen Gegenwert in der Hand. Anstelle deines Geldes hast du dann Gold,

Silber oder eine Immobilie. Wenn du aber den Samen ins Reich Gottes säst, trennst du dich von dem Geld, von etwas, das dir gehört. Darin liegt der Unterschied. Bei der Investition in natürliche Ressourcen vertraust du auf natürliche Dinge, wie z.B. den Aktienmarkt, die Kursentwicklung, usw. Wenn Gott dich führt, in solche Dinge zu investieren, dann ist das natürlich okay. Wenn du deinen Samen ins Reich Gottes säst, hast du keine Kontrolle mehr darüber und du hast keinen Gegenwert in der Hand. Du vertraust völlig dem Herrn und bist abhängig von Seiner Versorgung.

---

*Wenn wir den Samen in unsere Hände nehmen und säen, vertrauen wir uns dadurch völlig Gottes Versorgung an.*

---

*Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. 1. Korinther 5,7*

Das grosse Geheimnis von Gottes System und der himmlischen Wirtschaft liegt darin, dass, wenn wir den Samen säen, verlassen wir den Bereich des Schauens und begeben uns in den Bereich des Glaubens. Es liegt dann nicht mehr in unseren Händen. Gottes Hände sind wie Flügel, die uns bewahren und versorgen. Aus Seinen Händen fließt Schutz, Bewahrung, Heilung und Versorgung. Wenn wir also den Samen in unsere Hände nehmen und säen, vertrauen wir uns dadurch völlig Gottes Versorgung an.

***Gedanken des Tages:***

*Wenn wir den Samen säen, vertrauen wir uns Gottes Versorgung an. Es liegt dann nicht mehr in unseren Händen und wir sind abhängig von Ihm.*

***Gebet und persönliches Bekenntnis:***

*Danke Jesus, dass du deine schützende Hand über mich hältst. Danke, dass du mein Versorger bist, auch in Zeiten der Rezession. Hilf mir, weiter meinen Samen zu säen und dir für meine Versorgung zu vertrauen. So wie Isaak in der Zeit der Hungersnot säte, will auch ich in diesen schwierigen Zeiten weitersäen. Denn du lässt mich nicht im Stich. Amen.*